



Presse-Information

Frankfurt am Main

10. Januar 2012

Deutsche Bank und Postbank starten Verhandlungen über Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Deutsche Bank AG und die Deutsche Postbank AG sind übereingekommen, in Verhandlungen über den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der DB Finanz-Holding GmbH (einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Deutsche Bank AG) als herrschendem Unternehmen und der Deutsche Postbank AG als beherrschtem Unternehmen einzutreten.

Wir gehen davon aus, dass bei erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen die ordentliche Hauptversammlung der Deutsche Postbank AG am 5. Juni 2012 über die Zustimmung zum Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag beschließen kann.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank AG
Presseabteilung

Michael Lermer
Tel: +49 (0) 69 / 910 31325
E-Mail: michael.lermer@db.com

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form20-F“ vom 15. März 2011 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Berichtes sind auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter www.deutsche-bank.com/ir verfügbar.